

Vrgl. Eobethan's Anhalt. Jour. 38 Vierteljahr. 1783. S. 229. Hartmann's Geschichte der St. Agnuskirche in Cöthen, S. 47.

P'Estocq, Carl Ludwig, von, anh. dessau. Commissionsrath, geb. am 2. Oct. 1725 zu Danzig, besuchte die Peterschule und das Gymnasium daselbst; studirte v. 1745 in Leipzig, v. 1746 in Halle die Arzneiwissenschaft und v. 1748 die schönen Wissenschaften. Im J. 1750 wurde er Hofmeister u. Lehrer des damaligen Erbprinzen v. Anhalt-Dessau, 1752 mit dem Character eines Secretärs beehrt u. 1758 zum Commissionsrathe ernannt. Er starb a. 24. Januar 1807. §§. — Gesundheitsregeln. Wittenb., 1754. 8. Uebersetz. des 3. Thls der Denkwürdigkeiten der Brandenb. Geschichte, nebst d. Anh. 1757. 8. Abh. von dem Nutzen der Theile des menschl. Körpers, und den Absichten des Schöpf. bey denselben. Bernb., 1758. 8. Antw. auf die Frage: ob es rathsamer sey, sich bey innerl. Krankheiten einem jungen Heilarzte, oder ein. alt. Wundarzte anzuvertrauen? Leipz., 1758. 8. Medicinische Abhandlungen. Halle, 1759. 8. De regimine foeminis honoratioribus praescribendo. Servestae, 1761. 8. Rede von der Nachlässigkeit in der Freundschaft; in dem 1. Bde 3. St. der Schriften der fürstl. Anhalt. Deutsch. Gesellschaft S. 173 ff. Gedanken von dem Nutzen u. Vergnügen bey Erlernung der natürl. Geschichte; ebd. Bd. 1. St. 5. S. 291 ff.

-Vrgl. Rust, Th. 1. S. 79 ff. Th. 2. S. 57 f. Goldbeck, S. 150 u. f. Meusel, 2.

Fabricius, Samuel, aus Eisleben gebürtig, wurde um d. J. 1601 Diaconus an der Nicolaiirche in Zerbst u. starb daselbst a. 31. Oct. 1625 im 48. Jahre seines Alters. §§. — Betrachtungen üb. d. 104. Psalm unter dem Namen einer Cosmotheoriae sacrae. Frankf. a. M., 1625. gr. 8. Vermehrt mit seinen deutsch. Considerationibus beneficiorum Dei, judicii extremi et beatae aeternitatis. Basel, 1675. Verschiedene lateinische Gedichte.

Vrgl. Dunkel, 3. S. 499. Ueblung zum Föcher.

Fabricius, Theodor, D., Superintendent in Zerbst, a. 2. Febr. 1501 zu Anholt, einem Städtchen an der Yffel, geboren. Er ernährte seine Mutter, die sein Vater bösslich verlassen hatte, durch Betteln und Arbeiten fast 8 Jahr lang, begab sich darauf zu einem Schumacher in die Lehre u. besuchte erst in seinem 17. Jahre die Schule in Emmerich und 5 Jahre nachher in Cöln; studirte, unter den drückendsten Verhältnissen, in Wittenberg, wo er Luthern, Melanchthon u. Bugenhagen hörte; hielt sich hierauf zwei Mal in Cöln auf, wo er hebräischen u. theologischen Unter-

richt erteilte, wo er verfolgt u. sogar zu einer siebenwöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt wurde. Dhngefähr in seinem 31. Jahre wandte er sich an den Landgrafen von Hessen, Philipp, der ihm ein Diaconat in Cassel gab, u. ihn in Kirchengeschäften brauchte, auch zu wiederholten Malen in Brabant zu den kaiserl. Räten, ingleichen nach Münster zu Stillung der anabaptistischen Unruhen, wie auch an den Herzog von Cleve sandte. Unterweges wurde er von den Katholiken gefangen genommen, aber wieder freigelassen. Er begleitete darauf den Landgrafen im Württembergischen Kriege, u. nachher auf der Reise nach Oesterreich zum Könige Ferdinand als Feld- und Reiseprediger. Im J. 1536 wurde er Pfarrer zu Allendorf an der Werra in Hessen; als er aber dem Landgrafen u. dessen Prediger Dionysius Melander der Vielweiberei wegen Erinnerung that, so kam er darüber 1540 um sein Vermögen und in's Gefängniß. Im J. 1543 ging er nach Wittenberg, wo er bald Professor Hebr. Ling., 1544, unter Luther's Decanate, Doctor der Theologie und auf Veranlassung des Fürsten Georg III. und dessen ehemal. Lehrers, M. Georg Held aus Forchheim, als Pastor an die Nikolaikirche in Zerbst und 1545 in die dasige Superintendentur berufen wurde. Bei der Kirchenreinigung im Brandenburg'schen war er thätig. Auch in Zerbst blieb sein amtliches Wirken nicht ohne Anfechtung. Er starb a. 15. Sept. 1550. §§. — Institutiones grammaticae in linguam sanctam. Cöln, 1528. 1531. 4. Articuli pro evangelica doctrina. Ebd. Tabulae duae, de nominibus Hebraeorum una, altera de verbis. Basel, 1545. Sechzehn Schriften in deutsch. Sprache, sieben nämlich von der zwiefachen Zukunft Christi, eine von der heil. Dreieinigkeit, und die übrigen von der Kirchenlehre u. den Sacramenten; von welchen man aber nicht weiß, ob sie gedruckt sind.

Vita propria; in Theob. von Hase Bibl. Brem. Fasc., 1. Cl. 4. S. 65; Harzheim, Bibl. Colon.; Dunkel's Nachr., B. 3. S. 500; Strieder's Hess. Gel. Gesch.; Adlung z. Böcher.

Fachs, Modestin, ein anhalt'scher Münzmeister u. Warendin in Leipzig. §§. — Probierebuch. Bedenken, ob die Münzherren geringere Münzen sollen schlagen lassen. Beide Schrift. sind v. sein. Sohne, Ludwig Wolfgang, Leipz., 1595. 8. herausgegeben.

Fasch, Carl Friedrich Christian, Cammermusicus des Königs von Preußen u. Cembalist in Berlin, a. 15. Nov. 1736 zu Zerbst geboren. Sein musicalisches Talent entwickelte sich früh. Er lebte seit seinem 14. Jahre in Strelitz, kam 1756 in die Capelle Friedrichs II. nach Berlin u. starb das. a. 3. Aug. 1800. Sein größtes Verdienst ist unstreitig die Stiftung der in ihrer Art einzigen Berliner Singacademie, welcher er auch seine Manuscripte als testamentarisches Eigenthum hinterlassen hat.

Vergleiche seine Biographie von dem Professor C. F. Zelter vom Jahre 1801. §§. — Mendelssohniana. Sechs mehrstimmige Gesänge. Ein Heft. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 1828.

Fähse, Gottfried, M., Director der Hauptschule u. herzogl. Pensionsanstalt in Zerbst, geb. am 24. August 1764 zu Radis bei Wittenberg; besuchte die Schule zu Radis, Gräfenhaynichen u. Zeiz; bezog im J. 1782 die Universität Wittenberg, wo er Theologie, Philosophie, Philologie, Mathematik und die neuern Sprachen studirte; war von 1786 Hofmeister in dem Hause des Hrn. von Szirmay in Nay=Jda bei Kaschau in Ober=Ungern, wo er fast 3 Jahre blieb. Von hier kam er als Privatlehrer in das Haus des Grafen von Török, Oberstudien=Directors in Ober=Ungern auch in der Nähe von Kaschau am Hernath. Im J. 1792 wurde er in Gölnitz, einer Bergstadt in Ober=Ungern, Rector der Schule; im Aug. 1795 kehrte er in sein Vaterland zurück, habilitirte sich in Leipzig als Magister legens durch ein Programm de ideis Platon. und las philosophische u. philologische Collegia; ging im Herbst 1798 als Lehrer an das Pädagogium in Halle; wurde 1801 zu Ostern in Annaberg im sächs. Erzgebirge als Conrector, 1806 als Rector daselbst angestellt. Von hier wurde er am 22. April 1809 an die neuorganisirte Hauptschule in Zerbst gerufen, trat aber diese Stelle erst am 2. Oct. dess. J. an, weil er sich von dem Herzoge Leop. Fr. Franz einige Monate zu einer Reise nach Paris ausgebeten hatte. Er reiste über die Schweiz zurück u. wohnte in Lenzburg einer Zusammenkunft des pädagogischen Vereines bei, wo der ehrwürdige Pestalozzi gegenwärtig war. — Fähse ist Ehrenmitglied der Schweiz. Gesellschaft zur Beförderung des Erziehungswesens. §§. — Disp. de ideis Platonis. Lips., 1795. 4. Grundriß der technisch=practischen Erziehung zu seinen Vorlesungen üb. Pädagogik. Leipz., 1797. gr. 8. Platons Republik übers. u. erklärt. 2 Bde. Ebd., 1800. gr. 8. Pindaros Siegeshymnen — metrisch übers. mit Anmerk. 2 Bde. Penig, 1804. 1806. 8. Sophocles Trauerspiele, übers. 2 Bde. Leipz., 1804. 1809. 8. Observationes criticae in Aeschylum et Euripid. Annaberg, 1807. Aeschylos Trauerspiele, übers. 1 Bd. Leipz., 1809. Sylloge lectionum graecarum, glossarum, scholiorum in Tragicos Graecos atque Platonem, ex codicibus Mss. qui in bibliotheca imperiali Parisiis adservantur erutorum, in ordinem redacta. — Accedit observatt. criticarum symbola in scriptores aliquot classicos et Graecos et Romanos nonnullarum. Utramque collegit et publicavit cet. Ibid., 1813. 8. Animadversiones in Plutarchi opera. Ibid., 1825. Auch unt. d. Titel: in Plutarchi Sympos. Observatt. criticae in Plutarchi opera, quae inscribuntur Moralia. Servestae, 1819.

Programm bei der Einführ. des Superint. M. Seltenreich. — Fortsetzung dieses Programms bei der Einführung des Sup. Blühdorn. Ebd., 1822. Das Wesentlichere dieser beiden Glückwünschungschriften steht in der vorhin angeführten Schrift: Observatt. crit. in Plut. opp. moralia. Lexicon graecum in Tragicos; vel collectio interpretationum veterum ex scholiis et glossis grammaticorum lexicographorumque extractarum suisque locis insertarum. Accedunt interpretationes principum recentioris aetatis. Utrumque instituit, collegit, in ordinem redegit. Tom. 1. Primislaviae, 1829. 8. maj. (Dieses Werk wird ohngefähr 4 Alphabete stark, die nach einander geheftet, ausgegeben werden.)

Brgl. (Gc's) Leipz. gel. Tagebuch, 1796. S. 6. Meusel, 9. 13. 17.

Feder, Christoph Friedrich, Vorsteher einer Privat-Erziehungsanstalt in Dessau, geb. zu Neuburg an d. Donau a. 22. Oct. 1752; studirte in Bunsiedel a. d. Roßlau, von 1772 in Leipzig, v. 1775 in Göttingen, von wo er 1777 nach Dessau als Lehrer der latein. Sprache an das Philanthropin berufen, u. zwei Jahre hernach zum Professor an demselben ernannt wurde. Als dieses Institut eingegangen war, so errichtete er 1793 eine Privat-Erziehungsanstalt, welcher er bis zu seinem Tode (29. Aug. 1807?) vorstand. §§. — Rousseau's Versuch in der praktischen Erziehung. Nach den in Rousseau's Werken davon vorhandenen Nachrichten zusammengestellt, nebst einig. seiner Briefe pädagog. Inhalts übers. u. m. einig. Anmerk. begleitet. Berlin, 1792. 8. De ferulis, e scholis et educatione juventutis publica nuper a magistratu Parisiensi proscriptis, nonnulla disserit, paedagogicae domus, quam privatam habet, aliquam mentionem faciens. Dessaviae, 1794. 8. (Brgl. Meusel, 2.)

Feddersen, Jacob Friedrich, dänischer Consistorialrath, Propst der Kirchen u. Schulen u. Hauptpastor der evang. luth. Hauptkirche zu Altona, geb. zu Schleswig am 31. Juli 1736, zuerst Hofprediger zu Augustenburg auf der Insel Alsen; im J. 1765 evang. luth. Hofprediger in Ballenstedt, hierauf Prediger bei der JohannisKirche in Magdeburg u. dann Dom- u. Hofpr. in Braunschweig etc. Er st. a. 31. Dec. 1788. §§. — Lehren der Weissh. für das Frauenzimmer. Flensburg, 1760. 8. Würden u. Glückseligkeiten des Christen in vermisch. Betrachtungen. Ebd., 1766. 8. Abschiedspredigt in der Schloßcapelle zu Augustenb. geh. Bernb., 1766. 8. Anzugspredigt vor den Lutheranern, die in u. um Bernburg wohnen. Ebd., 1768. 8. Die öffentl. Erneuerung des Taufbundes, als eine segensreiche Handl. für d. ganze zukünft. Leben. Pred. bei d. erst. öffentl. Confirm. der ev. luth. Jugend in Bernb. geh. Ebd., 1767. 8. Andachten im Leiden u. auf d. Sterbebette. Magdeb., 1772. 8. Un-

terhaltungen mit Gott bei besond. Fällen u. Zeiten. Halle, (1—3te Aufl. 1774—81,) 4te Aufl. 1789. gr. 8. Leben Jesu für Kinder, eine Fortsetz. d. Gebete u. Lieder f. Kinder. Ebd., (1—4e Aufl. 1776—85,) 5e Aufl. 1787. 8. (Für Katholiken bearb., Münster, 1790. 8.) Ueber den Trost ein. rechtschaff. Predigers. Ebd., 1775. 4. Lehrreiche Erzähl. a. d. bibl. Geschichte, eine Forts. des Leb. Jesu für Kinder. Ebd., (1—3e Aufl. 1776—82,) 4e Aufl. 1789. 8. Nachrichten von dem Leben u. Ende gutgesinnter Menschen, m. pract. Anmerk. Ebd., 1779—99. 6 Samml. gr. 8. 5 Thle. (Die erst. Bände in e. neu. Aufl.) Christl. Vorschriften bei d. Freuden u. bei d. Widerwärtigkeiten dies. Lebens. Hamb., 1781. 8. Bibl. Lesebuch für Kinder. Leipzig, 1782. Christl. Sittenlehre f. d. Bürger u. Landmann, e. höhern Auftr. zufolge geschrieben. Hamb. u. Kiel, (1783. 1784.) 1790. 8. Betracht. u. Gebete üb. d. wahre Christenthum, darin des sel. J. Arnd's Bücher v. wahr. Christenth. zum Grunde gelegt, geändert, neu umgearb. u. m. Zusätzen verm. sind. Frfst. u. Leipz., 1780. 3 Thle. gr. 8. Gab mit Ep. Ch. Sturm u. Ep. G. L. Meister den Undächtigen; e. Sonntagsb. zur Beförd. der häusl. Frömmigk. Halle, 1773. 74. 4 Thle. 8. heraus.

Vgl. Hamberger's gelehrt. Deutschl., der ihn in dem Provincialregister unter den anhalt. Schriftstellern mit aufgeführt hat. Rust, Th. 1. 2. Meusel, 2. 9.

Fehser, Johann Jacob, Succentor u. Mädchenlehrer in Coswig, a. 24. Juni 1789 zu Karith b. Gommern geboren; genoss Anfangs den Unterricht seines Vaters, der Schullehrer war, und des nachherigen Superint. Tiemann in Gommern; besuchte 1805 die Domschule in Magdeburg; wurde im Frühj. 1808 Schullehrer in Moritz u. Töppel bei Zerbst u. i. Sommer 1809 Lehrer an der Mädchenschule in Coswig. Hier leitet er seit 1814 einen kirchl. Sängerverein so wie die Kirchenmusiken und unterrichtet die Landschullehrer des dortigen Amtsbezirks im religiösen Gesange. §§. — Choralbuch zu dem Anh. Bernburg. Gesangsbuche; nebst ein. Anhang. Bernburg, 1823. Queer 4. Verschiedene Aufsätze im Anhalt. Magazine und in den Bernburgisch. wöchentl. Anzeig., f. Jahrg. 1815, Nr. 26 u.

Feldhann, Johann Georg, Rector der Haupt- u. Gelehrten-schule in Dessau, geb. zu Zehden in der Neumark a. 15. April 1755. In seinem 14. Jahre besuchte er die lat. Schule im Waisen-hause zu Halle, studirte auf das. Universität 3 Jahre Theologie; wurde, nach Vollendung seiner academ. Laufbahn, Inspector bei der Schulanstalt im Waisen-hause daselbst, 1785 Conrec-tor an der neuorganisirten Hauptschule in Dessau, u. i. J. 1800 Rector. Er starb a. 19. April 1826. §§. — Clavis capitum selectorum e scriptoribus graecis in usum juventutis excer-

ptorum. Halae, 1783. 8. Ηρωδιανου Ισοριων Βιβλια οκτο, nebst ein. vollständ. Wortregister. Leipz., 1791. 8. Einige Mittel, die traurig. Wirkungen des Frostes an d. Bäumen unschädlich zu machen; in R. Z. Becker's gemeinnütz. Aufsätz. vermisch. Inhalts, als Beitr. z. Reichsanz. 1ste Samml. 1797. S. 229—240. Ueb. das Beschälen der Obstbäume; im Reichsanzeiger 1803. N. 122.

Vgl. Meusel, 2. 9. Schulzeitung N. 35. 41. (1826.) Neu. Nekrol. der Deutschen. 4r Jahrg. 1826. Ilmenau, 1828. S. 856.

Feustking, Johann Heinrich, D., Oberhofprediger, Oberconsistorialrath u. Kirchenrath in Gotha, geb. zu Stellau i. Holstein. a. 7. März 1672; studirte in Ikehoe, Krempe, Rostock u. v. 1689 in Wittenberg; disputirte unter Dr. Vöschler de distinctione Theologiae in Archetypam et Ectypam u. unter Dr. Neumann de conversione Judaeorum universali ex Rom. XI; wurde 1692 das. Magister, 1694 Beisitzer der philosoph. Facultät, 1697 Superint. u. Pastor in Jessen, 1698 Doctor der Theologie in Wittenberg, 1703 Propst u. Superint. in Kemberg, 1706 Superint., Consist. R., Hofpred. u. Pastor zu St. Bartholomäi in Zerbst, *) 1710 Professor der Theologie, Assessor des Consistor. u. Hofprediger in Wittenberg, u. 1712 in erstgenannte Würden befördert. Er starb a. 23. März 1713. §§. — Dispp. de Architophelismo Machiavelli et Naudaei. 1692. De sufficientia demonstrationum ex hypothesi, ad convincendos Θεομάχους. 1693. De tribus hypostasibus Plotini contra Helmontium. 1694. De principio unitatis indivisae divisibilis. eod. De principiis philosophiae spinosianae; eod. De deo, in quantum est ουσία υπερούσιος έχων τὸ υπερούσιον, ex mente Dionysii Areopagitae. eod. De gradibus cognitionis divinae, contra Cartesianos. eod. De signis rationis in deo, contra Scholasticos. 1695. De reformatismo ecclesiae a fanaticis intentato, pro licentia. 1697. — Latein. Schriften: Hodegeticum concordantiale, s. de recondito concordantiarum Lanckisianarum usu schediasma. Lips., 1697. 1699. 1710. 8. Historia clerogamiae evangelicae, s. de primo sacerdote marito evangelico meletema. Viteb., 1703. 4. Commentarius in posteriorem epistolam ad Timotheum, in primam et secundam epistolam Joannis, et in epistolam Judae. Ibid. fol. Auch in Thesaur. Apost. Aegidii Hunnii abgedruckt. Historia colloquii Jeverensis inter Lutheranos et Reformatos a. 1573 instituti.

*) Bei seiner Einführung hielt der geh. Rath u. Canzler v. Schönleben eine Rede, welche in den Reden vornehmer Ministres, P. III. c. VI f. 420 abgedruckt ist.

Serv., 1707. 4. *Thesaurus Evangelico-Apostolico-Hunnicus, sive commentarii in quatuor Evangelistas, Apostolorum actus, et omnes novi testamenti epistolas, et Apocalypsin Joanneam.* Voll. II. Viteb., 1704. 4. *Sylloge praepositorum Kembergensium.* S. Nov. Lit. Germ. a. 1704. f. 10. 11. — Deutsche Schriften: *Hyperaspistes Lutheri*, od. Rettung einiger Stellen Lutheri wider den Autorem des Ewigen Evangelii von der Wiederbringung aller Creaturen. Leipz., 1699. 8. *Pastorale Evangelicum*, od. Unterricht, wie ein Prediger seine Kirchen=Arbeit führen solle. Wittenb., 1699. 8. *Gottgeheiligte Sterbens=Lust*, od. wahr. Christenthum, aus Betracht. der Sterblichk. herfließend. Ebd., 1700. 8. *Jessenisches Mord=Gewinsel bei d. blut. Leiche des a. 3. Weinacht=Feiert. ermord. Ampt= u. Stadt=Richters Hrn. Erhard Hennings*, ex 2 Sam. III. v. 32. 33. 34 fürgestellt. Ebd., 1700. 4. *Instructio sacerdotalis*, od. Unterweisung, wie ein Prediger bei Untret. u. Niederleg. s. Amptes sich verhält. soll. Ebd., 1703. 4. *Gynaecium Haereticofanicum*, od. Beschreib. der falsch. Prophetinnen, Quäckerinnen, u. andern Sectirischen Weibes=Persohnen, durch welche die Kirche Gottes in Unruhe gesetzt worden. Leipz., 1704. 8. *Vindiciae Encaeniorum*, od. Bertheid. d. Kirchen=Consecration bei Einsegnung des Neu. Tempels zu Kottau abgehandelt. Wittenb., 1704. 4. *Vindiciae Templorum*, oder Bertheid. des Tempelbaues, bei Einweih. der von dem Hrn. v. Löser Neu=erbauten kostbahren Kirche zu Reinberg erwiesen. Ebd., 1704. 4. *Einleitung in Threnologiam propheticam Georgi Schimmeri.* Frkft., 1704. 4. *Das Leben des ersten beweiβeten Luth. Pred. in ein. Gedächtn. Pr. ex Hebr. XIII* vorgestellt. Wittenb., 1705. 4. *Der in Lehr u. Leben rechtschaffene Johannite*, bei Vorstell. M. Trempenaues Pastoris in Ankuhn z. Zerbst abgeh. Zerbst, 1706. 4. *Hophni u. Pinehas, das ist die Sünden der Kinder Eli*, in ein. Bußpr. ex Sam. II, 23—25 ernstl. fürgestellt. Ebd., 1706. 4. *Der evangelische Erlösungs=Tag aus d. Finsterniß des Pabstthums* in ein. Refor. Pr. fürgest. Ebd., 1706. 4. *Hymnologia Passionalis*, oder Vorrede üb. d. Historie des Leidens Christi, wie solche mit untermengten Liedern u. geistl. Gesäng. in denen Zerbst. Kirchen wird gesungen. Zerbst, 1707. 12. *Vorbericht zu Paul Gerhards Haus= u. Kirchenlieder.* Ebd., 1707. 12. *Der bußfertige Bochim an d. groß. Beht=Tage ex Jud. II, 1—5* abgeh. Ebd., 1707. 4. *Vorbericht von d. innerl. u. euserlich. Kleider=Schmuck der erst. u. heut. Christen nach dessen richt. Gebrauch u. unricht. Mißbrauch* abgefasset. Leipz., 1708. 4. *Mataeologia Fanatica*, oder gründl. Bericht des Collegii Tripolitani von den neu. Propheten, die sich für andere Erleuchtete u. Got-

tes = Gelehrte nennen. Wittenb., 1708. 8. Der christl. Eliakim in fun. des fürstl. Land-Kammer-Raths Hrn. Ludw. Hein. von Kalitsch, ex I Petr. V, 10—11 fürgestellt. Zerbst, 1708. Fol. Des Glaubens Versicherung uns. Seligk., in fun. Frauen Rachel Philippine geb. v. Pölnitz vermählten Winckelin ex Sap. III, 9 abgeh. Ebd., 1768. Fol. Der Hirte nach dem Herzen Gottes, in fun. M. Andrea Cruffi, Pastoris u. Senioris zu Steutz, ex I Petr. V, 1 seqq. vorgest. Ebd., 1708. Fol. Drei fürstl. Trauer = Gedächtniß = u. Trostpredigten. Ebd., 1709. Fol. Orthodoxia Mentzeriana, oder die Lehren von dem heil. Abendm. aus D. Balth. Menker's Schriften zusammengezogen. Ebd., 1709. 12. Miscellan = Predigten, welche nach s. Tode 1726 in Leipz. in 2 Vol. 4. nebst Biographie von M. Huhn herausgegeben sind. Im Msct. hinterließ er: Chronicon ecclesiasticum; histor. prophetar. coelestium; collegium de studiis academicis; luth. Christenth.; anhalt = zerbstische geistl. Annalen.

Vrgl. Becm., Th. 3, Bd. 2. C. 1. S. 7. S. 213. VII. Accessionen, S. 629 f. Föcher. Moller, Cimbria litterata.

Fink, Christian Gottfried, herzogl. anhalt-cöth. Consistorialrath u. Pastor zu St. Agnus in Cöthen, geb. zu Halle 1736, v. 1766 Pred. in Kloster Bergen b. Magdeburg, v. 1767 Diac. an d. Moritzkirche in Halle, v. 1773 Diac. u. v. 1803 od. 1804 Pastor mit dem Prädicate Consistor. R. in Cöthen. Er starb a. 19. März 1810. §§. — Pred. am hundertjähr. Jubiläum der luth. Kirche in Cöthen 1799 gehalten. S. Hartm. Geschichte dieser Kirche, S. 105. u.

Fink, Anton Wilhelm Christian, (Sohn des Vor.) geb. zu Cöthen a. . . . 1770, besuchte das Pädagogium u. die Universität in Halle; übernahm eine Hauslehrerstelle in Rothenburg a. d. S. u. st. a. 15. Juni 1794. §§. — Die Verschwörung der Pazzi gegen die Medici zu Florenz. Ein Trauersp. in 5 Aufz. von Gustav Edinhard. Leipz., 1791. 8. Heinrich der Löwe; eine dramatisirte Geschichte. 2 Thle. Ebd. 1791. 8. Otto von Schwarzbürg, eine Geislergeschichte. Ebd., 1793. 8. Gemälde aus dem alten Rom. Cöth., 1794 u. neue Aufl. 1796. 8. Ekto von Ardelf u. Silika von Bollerhausen, Ritterroman aller Ritterromane von Expo Attila, Geschicht = u. Geschwindschreiber zu Burg Weisfenfels. Ebd., 1795. Gedichte in der Leipz. Monatschr. für Damen, 1794. St. 1. S. Scenen aus der Geschichte Virginiens; ebd. St. 5. S. 81—111. St. 6. S. 161—196. Gedichte in Schiller's Neuer Thalia, — in der Einsiedlerin aus den Alpen. Meusel, Lex. d. B., Bd. 3. S. 334 f.

Fincke, Johann Heinrich, kön. preuß. Oberamtmann und Pächter der Güter Cöfisch i. N. S. u. Petersberg bei Halle, geb. zu Wilsen in der Grafschaft Hoya a. 28. Oct. 1730; widmete

sich in seinem 15. Jahre der Landwirthschaft u. war nachher auf mehreren hannöverschen u. in der Marsch im Bremischen gelegenen Gütern Verwalter. Im Jahre 1750 gab ihm der Minister Frhr. von dem Busche in Hannover das Gut Cösiß in Administration, hernach in Pacht. Später erhielt er das kön. Gut auf dem Petersberge auch in Pacht, wo er eine Schäferschule anlegte u. deshalb 1800 von dem Könige zum Oberamtmann ernannt wurde. Er war mehr. ökonom. Gesellschaften Mitglied u. st. a. 7. Januar 1807. §§. — Nachrichten üb. den Erfolg der eingeführt. Stallfütterung der Schaafse im Sommer, auf dem fürstl. Anh. Dess. Amte zu Gröbzig. Leipz., 1785. 8. Fortsetz. d. Nachrichten u. Nebst des Vfs. Gedanken üb. den Nutz. u. Schaden des Kleebaues, aufgesetzt im Winter 1786. Ebd., 1786. 8. Schreiben üb. ungekünstelte u. sichere Verfeinerung aller groben Wolle, aus eig. Erfahr. u. Thathandlungen aufgestellt. Celle, 1790. 8. (Besindet sich auch in den neu. Celle'schen Abhandll. u. Nachrichten der kön. großbritt. kurf. braunsch. lüneb. Landwirthschaftsgesellschaft. 2r Bd. 1788. S. 5—60.) Beantwortungen von 7 Einwend. wider dess. Vorschläge zur Verbess. der Wolle; ebd. 2r Bd. S. 23—38. Beschreib. der Pockenkrankheit der Schaafse, u. der Wirkung angewendeter Inoculation der Pocken auf d. Rittergute Cösiß, aufges. i. Herbst 1797. Halle, 1798. 8. (War vorher abgedr. in den Anzeigen der kurf. ökonom. Societät v. d. Ostermesse 1798 u. auch in Riem's neu. Samml. vermisch. ökonom. Schriften. 1ste Pief.) Beantwort. der vom Chevalier John Sinclair zu London aufgeworf. Fragen, betr. die verschied. Schaafarten in Deutschl. Halle, 1798. (Steht auch schon in Riem's 2c. Th. 9. S. 47—87 mit Anmerk. v. Riem.) Ueber die Winterfütterung in Sachsen u. insonderheit des Gutes Cösiß, als der Schäferrey meiner Pachtung; ebd. abgedr. S. 38—51. Verschiedene Schriften u. Beantwortungen, betr. d. Schaafzucht in Deutschl. u. Verbesserungen der groben Wolle, aus eig. Erfahr. u. Thathandlung zusammengetragen i. Frühj. 1799. Ebd., 1799. 8. Ueber den Nutzen der Erbauung des Mohlsaamens; in der landwirthsch. Zeit. 1803. N. 29. Seine Silhouette im Taschenb. d. Haus- Land- u. Staatswirthschaft f. Männer, Weiber u. Kinder auf 1797. von Rüdiger. Halle. 12. Vrgl. Meusel, 2. 9. Lex. d. Verst., 13.

de la Fite, Johann Daniel, französisch-reformirter Prediger im Haag, geb. zu Holzapfel im Anhalt-Schaumburg'schen 1709. Arbeitete 22 Jahre lang an der Bibliothek des Sciences et des beaux arts (à la Haye) und schrieb sie mehrere Jahre hindurch fast allein mit seiner im J. 1794 verstorbenen Frau. — Verschiedene Schriften und Uebersetzungen ohne seinen Namen. — Mit seiner Frau gemeinschaftlich übersezte er: *Essais phy-*

siognomiques de M. J. C. Lavater (traduits de l'Allemand). Vol. 1 et 2. Avec Estampes. à Zurich, 1782—1783. gr. 4. (Meusel.)

Fischer, Matthäus, M., Prediger zu St. Georg in Glaucha vor Halle, geb. zu Cöthen 1530, wurde 1554 Prediger in Dösmünde, 1574 in Halle, unterschrieb 1601 in Magdeburg u. Wolmirstedt die Concordienformel u. st. a. 1. Januar 1604. (Wird in dem Dösmünd. Verzeichnisse M. Matthaeus Piscator, Coethensis genannt.) §§. — Auslegung des Spruchs 1 Kor. XV, 22. 1571. 4. Leichenpr. Halle, 1593.

Vgl. Dreyhaupt, Saalkr., Th. 2. S. 939. Hamburg, Bericht., 1744, 16. St. Dunkel, Th. 1. S. 203 u. 724.

Fischer, August Wilhelm, Schön- u. Schwarzfärber und Chemiker zu Magdeburg, geb. zu Cöthen am 23. Dec. 1753. §§. — Ueber das neuerfundene allgemeine Befruchtungsmittel der Erde, zum Besten Derer, welche es anwenden, oder sich richtige Begriffe davon machen wollen. Magdeb., 1795. 8. (Meusel.)

Fischer, Heinrich Ludwig, Pastor in Eimsen, Meimerhausen u. Köllinhausen im Hildesh. Amte Winzenburg, (wohnt in Alfeld,) geb. zu Cöthen a. 4. Aug. 1762; besuchte i. Oct. 1774 die lat. Schule im Waisenhause zu Halle und ging Ostern 1779 auf die dasige Friedrichsuniversität; wurde um Mich. 1783 Lehrer an dem neuerrichteten Landschullehrer-Seminare u. Prädicant an dem Armenhause in Cöthen; im Febr. 1790 Lehrer in Hannover, 1797 Rector in dem Hildesh. Städtchen Bockenem und a. 16. März 1798 Pastor obiger Gemeinden. Seit dem 26. Juli 1797 ist er Ehrenmitglied der physicalisch-ökonom. Gesellschaft in der Oberlausitz. §§. — Anweisungen für Landschullehrer, zur Verbess. des bisher. Unterrichts. 1r Th. Leipz., 1789. 8. 2r Th. Ebd., 1791. Das Buch vom Aberglauben. Leipz., 1790. 2e Ausg. Ebd., 1791. 2r Th. Hannover, 1733. gr. 8. (Unter der Borr. hat er sich genannt.) 3r Th. Ebd., 1794. 8. Vermischte Aufsätze zum Nutzen u. Vergnügen, u. characterist. Begebenheiten aus d. wirkl. Welt; ein Leseb. für gesellschaftl. Birfel. 2 Bdchen. Eisenach, 1792. 8. Anweis., die christl. Glaubens- u. Sittenlehre practisch zu behandeln. Hamb., 1793. 8. Geschichtsbüchlein für Kinder u. Volksschulen. Ebd., 1793. 8. Naturgeschichte u. Naturlehre zur Dämpfung des Aberglaubens. Hamb. u. Kiel, 1793. 8. (Unter der Borr. unterschreibt er sich F. S. Ch. N.) Neues geograph. Lehr- u. Lesebuch f. Kinder u. Volksschulen, in Vortrag u. Fragen gefaßt u. mit Anmerk. versehen. Altona, 1794. 8. Die Reiche der Natur; ein Lehr- u. Lesebuch für Kinder. 3 Thle. Schwerin, 1795—1797. 8. Katechismus des Haushalts u. Ackerbaues, zum Gebrauche in Schulen. Braunschw., 1797. 8. Bauern-Philosophie, od. ge-

meinnütz. Unterricht f. Bürg. u. Landleute, zur Verminderung des Aberglaubens u. zur Verbreit. nützl. Kenntnisse. 1⁸ u. 2⁸ Bdchen. Leipz., 1800. 8. 3⁸ Bd. Ebd., 1801. Er gründete auch das gemeinnützige anhalt-cöth. Wochenblatt, welches bis circa 1790 ein Jour. zur Belehrung u. Unterhaltung war.

Meusel, 2. 9. 11. Heerwagen, 2. S. 251.

Fleischer, August Abrecht Gottfried, Conrector an der Friedrichsschule in Magdeburg, geb. zu Reinsdorf i. U. C. am 7. März 1738, studirte auf der Schule Kloster Bergen u. von 1758 auf der Universität Halle, u. wurde 1763 Conrector. §§. — De disciplina scholastica. 1766. Leben einiger Staatsminister Friedrichs I., Königs von Preußen. Magdeb. . . . 4. Vergleich der hohen Niederkunft Thro kön. Hoh. der Prinz. von Preußen mit ein. blühenden Aloe, in einer feyerl. Rede. Ebd., 1767. 4. (Meusel, 2. 9.)

Fleming, Joachim, gleich nach der Reformation Rector der Schule in Dessau, seit d. 19. Oct. 1636 Pastor in Sandersleben i. U. D. §§. — Periculum scholasticum sub sua in scholam Dessanam Prid. nonar. Aug. A. 1620 facta inauguratione aequaliter auspicatum. Serv.

Becmann, III, 372. 402.

Follenius, Emanuel Friedrich Wilhelm Ernst, *) Oberlandesgerichtsrath in Insterburg am Pregel, geb. zu Ballenstedt a. 28. Januar 1773, ging im April 1787 auf das Gymnasium in Quedlinburg u. zu Ostern 1792 auf das academ. Gymnasium in Zerbst, wo er sich vorzüglich mit Mathematik, Philosophie u. den Anfangsgründen der Jurisprudenz beschäftigte; bezog Ost. 1793 die Universität Wittenberg, wo er die Rechtswissenschaft u. Cameralistik studirte; wurde im Dec. 1797 in Magdeburg als Referendar bei dem Landes=Justiz=Collegio angestellt. Er starb a. 5. Aug. 1809. §§. — Friedrich Schiller's Geisterseher. Aus den Memoires des Grafen von D***. 2r Thl. von F*** Y*** Z***. Strasburg, (Leipz.) 1796. 8. M. e. Titelf. v. Schule. 2e Aufl. . . 3r Th. Ebd., 1796. 8. M. e. Titelf. v. dems. (Beide Theile wurden in Wien verboten u. auch mit dem 1sten Schiller. Thle. in's Engl. übers.) Johnson, oder der edle Taschenspieler. Aus den Memoir. d. Graf. v. D***. 1r Th. v. F*** Y*** Z***. Leipz., 1797. 8. M. e. Titelf. u. e. Dign. (Unt. d. Borr. hat er sich genannt.) 2r Th. Ebd., 1798. 8. Die Milchbrüder Ferdinand u. Ernst, od. Geschichte zweyer Freunde, aus den Papieren ders. gezogen v. F. Y. Z. 1r Th. Berl., 1798. 8. 2r Th. Ebd. 1798. 3r Th.

*) Gewöhnlich schreibt er sich nur Ernst Friedrich.

Ebd., 1799. 8. Franz Damm, oder der Glückliche durch sich selbst. 1r. Th. Leipzig., 1799. 8. 2r. Th. Ebd., 1800. Meusel, 9. 11.

Förster, Marcus, (auch Forster, Furstherus,) M., war der erste Conrector an der Bartholomäischule, dann Bürgermeister in Zerbst, seit 1534 Canzler in Cöthen, wo er 1538 starb. §§. — Er überreichte im J. 1526 dem damal. evangel. Pred. zu St. Barthol. Paul Gruner oder Grunert ein Gutachten über Luthers Schrift de servo arbitrio u. über Erasmus Diatribe de libero arbitrio. (Becm., V. VI. VIII. Stenzel, S. 192.)

Francke, Carl Ludwig Wilhelm, Dr., Subconrector an der Hauptschule in Bernburg, geb. am 10. Januar 1796 zu Braunschweig; besuchte von 1805 das dasige Catharineum und von 1812 die Universitäten Halle und Göttingen, wo ihn die theologischen, philosophischen und philologischen Wissenschaften beschäftigten. Nach seinem Abgange von der Universität unterrichtete er zuerst an dem Erziehungs-Institute, welches unter dem Rathe Hundekfer in dem Dorfe Bechelde unweit Braunschweig bestand; übernahm hierauf in der Pensionsanstalt des damal. Past. Dr. Wolff in Braunschw. die Leitung der philolog. Studien der jungen Leute, welche die ersten Classen der das. Gymnasien besuchten; wurde 1816 außerordentl. Collaborator a. d. Pädagog. in Helmstedt, 1817 vierter Lehrer daselbst u. 1827 dritter Lehrer in Bernburg. §§. — Interpretatio Thomsoniani carminis, quod Spring inscribitur. Sectio prior. Helmstadii, 1821. 4. (Für dieses Progr. hatte ihm in dem Jahre zuvor die philos. Facultät zu Marburg das Doctordiplom gesandt.) Observatt. nonnullae in Xenophontis Oeconomicum. Bernburgi, 1829. 8. Außerdem war er Mitarbeiter an folg. beid. Werken: Griechisches Elementarbuch für die ersten Anfänger, u. s. w. Herausgeg. in Verbind. m. d. Gymnasiallehr. Dr. J. Chr. Elster u. Dr. C. L. W. Francke von Dr. G. Fr. L. Günther. Helmst., 1825. 8. Deutsches Lesebuch für mittlere Gymnasialclassen herausgeg. v. d. Lehrern des Gymn. zu Helmstedt. Helmst., 1824. 8. 2te Aufl. 1825.

Franke, Johann Andreas, Pastor in Dornburg i. N. C., geb. zu Diebzig a. . . . 1768. Er wurde, nachdem er die Schule in Cöthen, das Gymnasium in Zerbst, hierauf die Universitäten Halle u. Wittenberg frequentirt hatte, 1795 Conrector u. 1810 Rector der luth. Schule in Cöthen, u. 18. . . Pastor in Dornburg. §§. — Eine Einladungsschrift. 1812. Aliquot regulae grammatica in addiscendis veterum linguis, imprimis latina, rite utendi. Coth., 1814. 8.

Fränkel, David, Dr., herzogl. Director der israelitischen

Schulen in Dessau, geb. i. Apr. *) 1779 zu Berlin; erhielt v. 1796 in Dessau, wohin sich sein Vater, Moses Fränkel, ein sehr gelehrter jüdischer Theolog u. Verfasser mehrerer hebr. theologischer Schriften, begeben hatte, um als Privatmann den Wissenschaften ruhiger leben zu können, von jüdischen u. christlichen Lehrern eine ausgezeichnete wissenschaftliche Bildung u. widmete sich später der Philologie u. Pädagogik. Im J. 1800 wurde er Vorsteher der damaligen neuen jüd. Freischule in Dessau; übernahm 1802 die Direction der von ihm organisirten jüdischen Haupt- u. Freischule; errichtete 1806 auf eigene Kosten die noch bestehende israelitische Töchterschule; wurde 1808 Consistorialrath in Cassel u. hielt sich bis 1814 abwechselnd in Cassel u. Dessau auf; reorganisirte 1815, in welchem Jahre ihm die Universität Marburg das Diplom eines Doctors der Philosophie gratis übersandte, die israel. Schulen in Dessau und bewirkte 1825, daß auf höchsten Befehl das israelit. Gymnasium, welches er seitdem zu einem Seminare für israelit. Schul- u. Volkslehrer umformte, mit der israelitischen Freischule vereinigt u. der Fonds des Gymnasiums der Casse der lehtgedachten Schule überwiesen wurde. Er leitet diese Anstalt (das Gymnasium) und verrichtet auch die Confirmation der israel. Kinder in der Synagoge zu Dessau. ss. — Außer vielen Aufsätzen in der Sulamith u. in andern Zeitschriften u. Werken ist von ihm erschienen: Die erste Einrichtung der jüd. Schule in Dessau. Dessau, 1802. 8. Nachrichten von der jüdischen Haupt- und Freischule (jetzigen Franzschule) zu Dessau. (Zugleich einen vollständ. Plan zur Erricht. jüd. Schulen enthaltend.) Ebd., 1804. 8. Ueber jüd. Schulen; ein Wort zu seiner Zeit. Ebd., 1806. 8. Die Lage der Juden in der ältern u. neuern Zeit; ein Wort des Trostes u. der Vermahnung. Ebd., 1808. 8. Die fünf Bücher Mose, übers. von Moses Mendelssohn. Mit deutschen Schriftzügen vollständig, treu u. in großem Format herausgeg. v. Dr. Fränkel u. Dr. Bock. Ebd., 1815. Nachricht von dem Zustande der Franzschule in Dessau. Ebd., 1816. Einige Worte an die Schüler der Franzschule in Dessau. Gesproch. a. 31. Oct. 1817, als an dem Tage der 3. Jubelfeier d. Reformation. Ebd., 8. Die heilige Schrift: תורה נביאים וכתובים nach dem masorethischen Texte übersetzt. Für Bibelfreunde aller Confessionen, u. zunächst für Israelit. bestimmt. Auch u. d. T.: Das Buch S'hoshua ספר יהושע nach dem masorethischen Texte u. s. w. Dessau u. Leipz., 1817. gr. 8. Sulamith, eine Zeitschrift zur Beförderung der Cultur u. Humanität unt. den Israeliten. Ebd. gr. 8. 7 Jahrgänge. (Bis jetzt sind 79 Hefte erschienen u. einige neue Hefte sind unter der Presse.) (Meusel, a. o. a. D.)

*) Meusel, Bd. 13, hat: 12. Mai.

Fränkel, Hieronymus Heinrich, (Sohn des Vor.,) geb. i. März 1809 zu Dessau, frequentirte die dortige israel. Franzschule u. die herzogl. Gelehrtschule u. studirt gegenwärtig auf der Universität Leipzig die Arzneiwissenschaft. §§. — Altdeutsche Mythen, Helden- u. Fastnachtsspiele. Leipz., 1829. Der Tag der Versöhnung; ein Gedicht. S. Sulamith, 6. Jahrg., 11. Heft, S. 353. Noch andere Gedichte.

Freisleben, Ludwig Georg Franz, Uhrmacher u. Souffleur beim Liebhaber-Theater in Ballenstedt, geb. a. 21. März 1781; verließ im 13. Jahre wider seinen Willen die Hauptschule seiner Vaterstadt u. mußte in Berlin die Uhrmacherkunst erlernen. Im J. 1801 etablirte er sich als Uhrmacher in Dessau; schloß sich 1811 an die dasige Privatbühne an; wurde im Frühjahr 1816 Souffleur u. Secretär bei einer reisenden Schauspielergesellschaft, von welcher er 1817 zu einer andern überging. Seit 1821 lebt er in Ballenstedt. §§. — Beschreibung der 50jährigen Regierung = Jubelfeyer Sr. Herzogl. Durchlaucht, des Herzogs und Fürsten Leopold Friedrich Franz zu Anhalt-Dessau. Dessau, 1808. Vermischte Gedichte. 1r Bd. Ebd., 1811. 2r Bd. Ebd., 1812. Die Kinder des Vaterlandes. Vorspiel zur Feyer des 39sten Geburtsfestes der Durchl. Frau Erbprinzessin Christiane Amalie zu Anhalt-Dessau. Zerbst, 1812. Gedächtnißfeyer am Sarkophag des Höchsts. Durchl. Erbprinzen Friedrich zu Anhalt-Dessau. Dessau, 1814. Biographie Napoleon Bonaparte's (satyrisches Gedicht). 1815. Bonaparte der Kleine (desgl.) Die Feyer des Friedens; Gedicht. Dessau, 1815. Simphonie des Lebens; Gedicht. Ebd., 1815. Beschreibung des Schlosses Falkenstein, im Harz. Ucherleben, 1824. Harzblumen; enth. eine Anzahl Gedichte, worin die romantischen Ansichten, Anlagen, Ruinen und Schlösser des Harzes, besond. der im Oberherzogth. Bernb. befindlichen, besungen sind. Quedlinburg, 1824. Schauer-Gemälde aus der wirklichen Welt (als 3ter Bd. der vermischten Gedichte). Leer, 1828. Harzfrüchte, oder poetische Erzeugnisse beim Anschauen der merkwürdigsten Gegenstände des Harzes; mit geschichtl. Anmerk. begleitet. Braunsch., 1829. Eduard und Leonardo, od. Abentheuer hoher Reisenden in Italien u. d. Schweiz. Wahrheit u. Dichtung. 2 Thle. Leipzig, 1829.

Frenzel, (Frenzelius,) Bartholomäus, ein lat. Dichter aus Cöthen, war in der letzten Hälfte des 16. Jahrh. Rector der bernburg. Schule u. hinterließ: *Idyllia sacra*. Viteb., 1576. 8. Dunkel, 3. 597. Ueblung zum Föcher.

Friedel, Christian, Archidiaconus u. Consistorialrath in Cöthen, aus Raguhn i. N. D. gebürtig, war vier Jahre Hosprediger in Dranienbaum, wurde 1705 Diaconus zu St. Jacob in Cöthen, 1716 Archidiaconus, 1728 Consistorialrath u. Coinspect-

tor. Er starb a. 30. Sept. 1740. §§. — Disp. theol. de passionibus et gloriis Jesu Christi, ex Dan. II, 34. 35. Bremae, 1697. 4. Wolke der Zeugen des Heilandes Jesu Christi in Predigten in drey Büchern, od. schriftmäßige Erlär. fürtreffl. Weissagungen der heil. Erzväter, Könige u. Propheten von dessen Zukunft ins Fleisch, Leiden u. Herrlichkeit, Gnaden u. Wohlthaten u. s. w. Halle, 1711. 4. Das nützliche u. erbauliche Andenken treuer u. exemplarischer Lehrer; eine Leichenpr. Göthen, 1719. Fol. Gab heraus: M. Dan. Sachsens erbaul. Geheimnißpredigten über L. Fürbilder des N. Test., welche in dem neuen an Jesu von Nazareth sind erfüllet worden. Göthen, 1721. 4. Nach Bibl. Brem. Class. V. fasc. 4. p. 733, 734. Class. VI. fasc. 3. p. 565 ist er Willens gewesen, eine anhalt. Kirchengeschichte von den Zeiten der Reformation an abzufassen. Vgl. Dunkel, 2, S. 263; 3, S. 230. Uebersetzung z. Böcher. Lobethan's Anhalt. Journ. 28 Quartal. S. 221.

Friedel, Christian Ludwig, seit 1803 geheimer Obertribunalsrath, vorher Cammergerichtsrath in Berlin, geb. a. 4. Aug. 1754 zu Zerbst. §§. — Beurtheilung der zu Berlin erschiene- nen Abhandlung über die Frage: Ob der weiblichen Nachkom- menschaft der beyden Gebrüdern, Markgraf Friedrich u. Markgraf Heinrich zu Brandenburg-Schwedt, die aus der Herrschaft Schwedt herauszuzahlenden Gelder zu gleichen Theilen zustehen müssen? Dessau, 1789. Fol. (Diese Schrift, so wie die folgenden sind gegen den Ordensregier. Rath Stubenrauch gerichtet, s. dessen Artikel.) Beleuchtung der Bemerkungen über die Ausfüh. der Gerechtsame der Prinzessinnen des Markgrafen Heinrich zu Brandenb. Schwedt. Ebd., 1789. Fol. Ausfüh. der Gerechtsame der Prinzessinnen des 1788 verstorbenen Markgrafen Heinrich zu Brandenb. Schwedt wider die Prinzessinnen des 1771 verstorb. Markgrafen Friedrich wegen der Reliquions- Kauf- u. Meliorations- Gelder für die Aemter Schwedt, Bierraden, Wildenbruch u. s. w. Ebd., 1789. Fol. Gegenausführung der Gerechtsame der Frauen Prinzessinnen Töchter des Hochseel. Hrn. Markgrafen Friedrich Heinrich zu Brandenb. Schwedt, Königl. Hoheiten, Appellantinnen, gegen seine Herzogl. Durchl. den regier. Hrn. Herzog zu Mecklenburg-Schwerin, Appellanten. Ebd., 1792. Fol. Gegeneduction der Gerechtsame der marktgräfl. Heinrichschen Prinzessinnen, Königl. Hoheiten, Appellantinnen, zur Widerlegung der weitern Darstell. der Gerechtsame der marktgräfl. Friedrichschen Prinzessinnen, Kön. Hoheiten, Appellantinnen, in der marktgräfl. Schwedtschen Successionsangelegenheit. Ebd., 1792. Fol.

Meusel, 2, S. 432. N. G. Berl. Berl. 1795. Thl. 2. S. 294.

Friedheim, . . . Doctor der Rechte u. Justizcommissarius in Berlin, geb. zu Göthen . . . §§. — De legibus, ex qui-

bus parricidium hodie dijudicandum est. Heidelberg, 1816. Auch im Archive für's Criminalrecht, Bd. 2, St. 1 wieder abgedruckt.

Freund, Heinrich Daniel, Pastor in Siptensfelde i. U. B., geb. a. 28. Mai 1797 zu Hoym, besuchte die dasigen Schulen, von 1811 das Gymnasium in Quedlinburg, v. Mich. 1813 die Hauptschule in Bernburg; studirte v. Ostern 1818 in Halle u. i. J. 1820 in Marburg; wurde 1821 Hauslehrer bei dem Pfarrer Wagner in Dillheim, (im Fürstenth. Solms-Braunfels,) u. ging von hier i. März 1822 als Pfarrvicar nach Hohensolms im Fürstenth. Solms-Hohensolms-Lich. Seit d. Oct. 1823 ist er Pastor in Siptensfelde. §§. — Predigten. Bernburg, 1828. (In Commission bei Hemmerde u. Schwetschke in Halle.) gr. 8. Beiträge in das Anhalt. Magazin, wovon zwei (s. Jahrg. 1827. S. 112 f. u. S. 186 f.) wider meine Ansicht von einer würdigen Confirmationsfeier polemisiren.

Funke, Carl Philipp, fürstl. schwarzburg-rudolstäd. Erziehungsrath u. Inspector des Schullehrerseminars in Dessau, geb. a. 13. Juli 1752 zu Görtschke, einem Dorfe bei Brandenburg, kam, durch die anderweite Verheurathung seiner Mutter, als Kind von etwa vier Jahren nach Raguhn i. U. D. Ostern 1770 begannen seine academischen Studien in Halle, wo er bis 1776 als Lehrer blieb; stand hierauf als Inspector u. Lehrer der alten Sprachen an der kön. Friedrichschule in Breslau; wurde Mich. 1781 Conrector an der Gelehrtenschule in Dessau u. 1785 Seminar-Inspector. Im J. 1804 erhielt er von dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt den Titel eines Erziehungs Rathes u. 1806 erging an ihn der Ruf als Director einer in Erfurt zu errichtenden Provinzial-Schule, welcher Plan aber durch die Invasion der Franzosen vereitelt wurde. Er st. a. 9. Juni 1807 auf einer Geschäftsreise in Altona. §§. — Allgemeine ästhetische Grundsätze mit Anwend. auf Dichtkunst u. Beredsamkeit. Bresl., 1782. 8. Fibel zum Gebrauch bei'm erst. Unterricht der Kinder. Halle, 1786. Neue Aufl. 1793. Lesebuch für Bürgerschulen. 1r Th. 1. u. 2. Abth. Berl., 1788. 8. 2e verb. u. verm. Aufl. mit e. Anhang, enth. einen Auszug aus d. preuß. Gesetzbuche für Schulen. Ebd., 1799. 8. 3e verb. u. verm. Aufl. Ebd., 1803. 5te Aufl. Ebd., 1827. 2r Th. 1. u. 2. Abth. mit 3 Landf. Ebd., 1794. 3e Aufl. 1821. 5e Aufl. 1825 (v. H. C. de Marées). Naturgeschichte u. Technologie für Lehrer in Schulen u. f. Liebhaber dieser Wissenschaften. Zur allgem. Schulencyklopädie gehörig. 3 Thle. Braunsch., 1790—1793. 8. (Der 3e Th. enth. einige Zusätze u. Berichtigungen u. ein vollst. Regist. üb. alle 3 Bde.) 2e Aufl. Ebd. 3 Thle. 1794 u. 1795. 3e verm. u. verb. Aufl. Ebd. 1r Bd. 1798. 2r Bd. 1799. 3r

Bd. 1800. gr. 8. 4e verm. u. verb. Afl. m. 22 illum. u. auch m. schw. Kpfn. 1802. 5e verm. u. verb. Afl. mit 24 nach der Natur ausgemalt. Kpftfln, auch m. schw. Kpfn. 1805. 6e verm. u. verb. Afl. Ebd., 1813. Nachträge zu den beiden erst. Ausgaben 2c. Ebd., 1800. gr. 8. (Wiener Nachdruck 1808. gr. 8. 1812. 1817.) Practische Geschichte des Menschen. Ein Anhang z. Naturgesch. u. Technologie. Ebd., 1793. 8. 2e m. e. Diätetik verm. Afl. Ebd., 1796. 3e verm. u. verb. Afl. Ebd., 1799. gr. 8. 5e v. d. Hofpr. u. Prof. Wiedemann verb. Afl. m. 2 Kpfn. Ebd., 1806. (Wien. Nachdr. 1800. 8. 1812 m. Kpfn.) Erster Leitfaden zum Schulunterrichte nach Funke's technol. Naturgeschichte. Zur allgem. Schulencyclopädie gehörig. Ebd., 1793. 8. Auch u. d. Titel: Stoff zu Unterhaltungen mit Kind. über Gegenstände der Natur, m. e. Kpftfl. 2e Afl. Ebd., 1798. 8. 3e Afl. m. Kpfn. 1804. 4e verb. Afl. Ebd., 1807. 8. 5e Afl. 1813. Zweiter Leitfaden 2c. Auch u. d. T.: Materialien zum Unterrichte in der ökonom. Naturgesch. u. Technol. f. d. erwachsenere Jug., vorneml. in Bürgerschulen. Ebd., 1793. 2e Afl. Ebd., 1799. 4e Afl. Ebd., 1813. Dritter Leitfaden 2c. Auch u. d. T.: Grundriß der allgemeinen system. Naturgeschichte, nebst angehängt. Entwürfe zu einer speciellen Geschichte des Menschen. Ein Entw. bei d. Unterr. für stud. Jünglinge in Schulen. Ebd., 1793. 8. 2e Afl. Ebd., 1800. 8. 4e Afl. 1822. Leben u. Character Friedrich's II., Kön. v. Preußen; nebst ein. zweckm. Ausz. aus dess. sämmtl. Werken m. Zusätz. u. eignen Anmerkff. v. J. C. Freier. (angenomm. Name.) Berl., 1794. 2e Afl. Ebd., 1806. Allgem. Lehrbuch für Bürgerschulen. Auch u. d. T.: Unterricht von d. Menschen u. dess. Verhältnissen zur Selbstbelehr. f. Bürger. 2 Bde. Ebd., 1795 u. 1796. 8. Kupfer-sammlung zur Funke'schen Naturgesch. zum Schulgebr. Ebd., 1795. fl. Querfol. 1e Liefer. Tab. 1—8. 2e L. T. 9—18. Vollständ. Auszug aus Funke's Naturgesch. u. Technologie. Zum Besten unbemittelter Liebhaber u. f. Lehrer in niedern Stadt- u. Landschulen. Ebd., 1796. 8. 3e Afl. 1808. Musterzeichnungen zur Uebung f. d. Jugend in Bürgerschulen; gezeichnet v. G. F. Bieth, gestoch. unt. Berger's Aufsicht u. in Bezieh. auf d. allgem. Lehrb. f. Bürgerschulen herausgegeben. 1—6. Hest. Berl., 1796—1800. fl. Querfol. (Jedes Hest besteht aus 6 Blätt. m. Umschl. u. erklärenden Anmerkff.) Neues Elementarbuch zum Gebr. b. d. Privatunterrichte. 1sten Th. 1ste Hälfte: Die Buchstabenkenntniß, das Lesenlernen u. die Vorbereit. zum Rechnen. Ebd., 1797. 8. m. 34 Bign. v. Furi. 2e verb. u. m. ein. Anhang zur Unterhalt. üb. d. Bignetten verm. Afl. Ebd., 1799. 1sten Thls 2e Hälfte nebst nüchl. Uebungen. Ebd., 1798. m. 8 Bign. u. 4 Kupftfln. 2te Afl. Ebd., 1800. Beide Hälften

auch u. d. T.: Neue Bilder-Fibel zum Privatgebr. in Familien. Mit schw. u. illum. Kpfn. 2r Theil, welcher einen Sittenspiegel für die Jugend enth. Eb., 1799 m. 12 Bign. v. Zuri. Auch einzeln u. d. Titel: Sittenspiegel f. d. Jugend. 2te verb. Aufl. 1805. 3n Thls 1e Hälfte. 1803. 4. Thl. v. D. Christ. Gottfr. Dan. Stein. Stoff zur Unterhaltung üb. den ersten Theil des Rochow'schen Kinderfreundes. Nebst einig. Gedanken üb. d. Katechisiren u. ein. Anhang von Sprüchen zum Auswendiglernen f. d. Jugend in niedern Schulen. Ein Beitr. zur Beförd. ein. fruchtbar. Schulunterrichts. Berl., 1797. 8. Handbuch der Physik für Schullehrer u. Liebhaber dies. Wissenschaft. Braunschw., 1797. gr. 8. 2e völlig umgearb. u. m. d. neuest. Entdeckungen u. ein. Register verm. Afl. von Joh. Hein. Gottlieb Fricke, Dr. d. M. G. u. Prof. a. d. physicalisch-medicin. Institute in Braunschweig. 1r Bd. Ebd., 1804. 2r. Bd. Ebd., 1805. gr. 8. (Wien. Nachdr. 1811. 8. m. K.) Ausführl. Text zu Bertuch's Bilderbuch für Kinder. Ein Commentar für Eltern u. Lehrer, welche sich jenes Werkes bei d. Unterr. ihrer Kinder u. Schüler bedienen wollen. 1r Bd., welcher Tafel 1—50 oder Heft 1—10 des Bilderb. begreift. Weimar, 1798. gr. 8. 2r Bd. über N. 11—20 d. Bilderb. Ebd., 1798. 3r Bd. üb. N. 21—30 d. Bilderb. Ebd., 1799. 4r Bd. üb. N. 31—40 d. Bilderb. Ebd., 1799. 5r Bd. üb. N. 50—60 d. Bilderb. Ebd., 1800. Bis u. m. 1807, 100 Nummern. (Lippold, Haberle u. And. waren Mitarbeiter.) Nüchl. Unterhaltungen für d. gebild. Jugend. M. Kpfn. u. e. Landkarte. 1r Bd. Berl., 1798. gr. 8. Menschennatur u. Menschengröße, in uns u. für uns alle erreichbar. 1r Th. Leipz., 1799. 2r Th. Ebd., 1801. (1800.) gr. 8. Materialien zur Unterhalt. üb. d. Bignetten in der neu. Bilder-Fibel z. Privatgebr. in Familien. Berl., 1799. gr. 8. Lehrbuch zum Unterr. der Töchter vorneml. in mittl. Ständen. 1r Bd. Ebd., 1800. 2r Bd. Ebd., 1801. Neues Real-Schullerikon, enthält, die zur Erklär. der alt. Classiker nothwend. Hülfswissenschaften, vorneml. Geogr., Geschichte, Philosophie, Alterthümer und Mythologie; in Verbind. mit einigen Gelehrten herausgegeben. (Der Rector J. A. L. Richter in Dessau war ein Hauptmitarbeiter.) 1r Th., welcher die Buchstaben A—C. enth. Braunschw., 1800. gr. 8. 2r u. 3r Th. 1801. 4r Th. 1802. 5r u. lezt. Theil 1805. (Wiener Nachdr. 1805. gr. 8. 2e Afl. 1812.) Atlas der alten Welt, bestehend aus 12 Kärtchen, m. erklärenden Tabellen, entworfen u. gezeichnet v. G. U. A. Bieth. Weimar, 1800. Royal 4. 2e verb. Afl. Ebd., 1804. Royal 4. Kurzgefaßtes, jedoch vollständ. Wörterbuch der alt. Erdbeschreib., zu dess. Atlas der alt. Welt gehörig. Ebd., 1800. Royal 4. Neue Kinderklapper; ein unterhaltendes Lesebuch für Kinder. Leipzig.

1800. 8. 2e Aufl. 1820. Die Kunst zu Vermögen u. Ansehen zu gelangen. Lebensbeschreibungen von Personen, die als Muster zur Nachahmung aufgestellt zu werden verdienen. 13 Bdchen. Berl., 1801. Lesebuch z. Gebr. in Töchterschulen, nebst einem Anhang von Liedern f. Mädchen zur Unterhalt. in den Arbeitsstunden. Ebd., 1801. 8. Moralisches Bilderbuch zur angenehmen u. lehrreichen Unterhalt. der Jugend. Nürnberg. u. Leipz. Ohne Jahreszahl. Historisch= summarische Darstellung der vorzüglichsten Staatsveränderungen, welche sich in den verschiedenen Völkerbeherrschungen, so weit die Geschichte reicht, ereignet haben. Als Erklärung der histor. Weltkarte nach der engl. des Dr. Priestley. Ein historisch=chronologisches, geographisches Gemälde aller Reiche u. Freistaaten der Welt. 2e Ausg., fortgesetzt bis auf die neuesten Ereignisse. Nebst der histor. Weltkarte auf Leinwand u. illum. Leipz., 1803. (Das Werk ist nichts weiter als die erste Ausgabe des Hof- u. Gerichtsadvocaten Dr. Joseph Wilhelm Bayer, welche 1798 in Wien u. Leipz. erschien. Siehe hierüber Senaische Allgem. Lit. Zeit. 1804. N. 154.) Denys Montforts allgem. u. besond. Naturgeschichte der Weichwürmer, als Forts. der Büffonschen Naturgeschichte. Mit einig. Anmerk., Erläut. u. Zusätzen. Hamb. u. Mainz, 1803. 1r u. 2r Bd. Kleines Real=Schullerikon, ein bequemes Hilfsmittel für die studirende Jugend zum Verstehen der alt. Classiker. Wohlfeile Ausgabe in 2 Abth. Hamb., 1817. Perikonform. 1. Ausg. 2 Thle. Ebd., 1804. 1805. gr. 8. 2e Ausgabe. Ebd., 1806. gr. 8. Lehrreiches Familienbuch zur angenehmen u. nützl. Unterhalt. der Jugend über den neuen Orbis pictus in 6 Sprachen. Nürnberg u. Leipzig, 1804. 8. Kurzer Entwurf der Naturgeschichte z. Gebr. in höhern Schulen. Berl., 1804. 8. Bildungsbibliothek für Nichtstudirende; von mehreren Verfass. bearbeitet (Reinbeck, Büsch, Bredow, Lippold, Kiefewetter). 1—6 Bd. Hamb., 1804—1808. Wohlfeile Ausgabe. in 6 Bden 1820. (Wiener Nachdr. 1817. 8.) Handwörterbuch der Naturlehre, insonderh. für Ungelehrte u. f. Liebhaber dieser Wissensch. 2 Thle. Leipz., 1805. gr. 8. 3r Th. (Auch u. d. T.: Lippold's neueste Entdeckungen und Erfahrungen in der Naturlehre; als Anhang zu Funke's Handwörterbuch.) Ebd., 1819. gr. 8. Allgem. Inbegriff der nöthigsten Wissenschaften für jeden gebildeten Menschen. Ein Lehrbuch für höhere Bürger= u. Töchterschulen, wie auch für Erziehungsanstalten. Nürnberg, 1805. gr. 8. 3e verb. Aufl. Ebd., 1807. 5e Aufl. Ebd., 1826. (Wiener Nachdr. 1820. 8.) Anführung u. Plan einer Spielschule für Kinder beiderlei Geschlechts u. einer Unterrichtsanstalt für Töchter der gebildeten Stände. Atona, 1807. 8. Neues Familien=Bilderbuch zur Belehrung u. Unterhaltung. Nürnberg., 1809. 8. m. 33 ill. Kupffln. Gallerie

der merkwürdigsten Männer von Romulus bis Nero. Hsg. v. D. M. F. L. Jacobi. Quebl. Neue Aufl. 1811. 8. — Er gab heraus: G. H. C. Lippold's Neues Natur- u. Künstlerikon u. (Siehe dess. Artikel.) 3 Bde. Weimar, 1801—1804. Suppl. Bd. Ebd., 1805. (Wiener Nachdr. 181.. gr. 8.) Tabellarisches Handbuch der neuern Geographie, Statistik u. Geschichte f. Schulen v. Hein. Ludw. de Marées. 13 Hest. Berl., 1802. Fol. (1808.) — Nach seinem Tode gab Lippold, (Schwiegersohn,) heraus: Naturgeschichte für Kinder. 1—7 Aufl. Leipz., 1808—1827. 8. m. Kpfn. (Wien. Nachdr. 1808. 8. m. Kpfn.) Mythologie für Schulen u. Liebhaber dieser Wissenschaft. Hannover, 1808. 8. m. Kpftfn. 2e gänzl. umgearbeitete Aufl. Auch u. d. Titel: Mythologie für Schulen u. zum Selbstunterrichte v. Lippold. Ebd., 1824. — Proben einer zur allgem. Schulencyclopädie gehörigen gemeinnütz. Naturgeschichte u. Technologie f. Lehrer in Bürgerschulen u. Liebhaber dieser Wissenschaften; in dem braunschweig. Jour. 1789. 8. St. S. 441—468 u. St. 10. S. 174—203. Ueber eine Recension des 1. Theils meiner Naturgesch. u. Technol. im 2. St. des 97. Bdes der Allgem. Deutsch. Bibliothek; ebd., 1791. 3. St. S. 241—257.

Vergl. Intelligenzblatt zu d. Zeit. für Literat. u. Kunst in den kön. dänischen Staaten 1807. S. 19 f. Meusel, Lex. der lebenden (2. 9. 11.) u. der verst. (13. 14. 17.) Schriftsteller. Fuhrmann, Handbuch der theol. Literatur, Bd. 1. an mehr. Stellen.

Fürth, Meyer Elkan, Israelit, geb. 1752 zu Fürth bei Nürnberg; studirte in Berlin die jüdische Theologie u. das Rechnungswesen, ging 1782 nach Dessau, wo er später im Rechnen u. in der Buchhaltung Unterricht ertheilte. Er starb 1825 in Sandersleben i. A. D. §§. — Anfangsgründe der Algebra zum Nutzen der Jugend. 1r Th. Leipz., 1806. 2r Th. Dessau, 1808. 8. 3r Th. Ebd., 1811. Mit einem Anhang von Verbess. u. Zusätzen zu dies. Werke. Hundertjähr. Kalender. Dessau, 1812. Auszug aus meinem in hebr. Sprache herausgegeb. Werkchen, betitelt: Vollkommenheiten u. Eigenschaften der Seele, oder Verbindung der Seele mit d. Körper. Ebd., 1812. 8. Gründliches Rechenbuch für d. Jugend, besonders aber zum Gebrauch derj., die Kaufleute oder Banquiers werden wollen. Ebd., 1813.

Meusel, 13. 17.

Fusselius, Martinus, M., seit 1612 Superint. u. Pastor zu St. Barthol., auch Professor Theologiae auf dem Gymnasium in Zerbst, ging 1614 als Hofprediger nach Berlin. §§. — Themata theologiae synoptica in forma disputationum. 1613. (Becm., Th. 3. Bd. 2. S. 212.)